

Tambourenkonzert

Ein majestätischer Trommelabend – nicht nur für Fans

NEUHAUSEN Trommelwirbel, fröhliches Gelächter und eifriges Geplauder bildeten die Geräuschkulisse der diesjährigen Abendunterhaltung im reformierten Kirchgemeindehaus Neuhausen. Nach einem gemütlichen Spaghettiplausch war der Abend reif für das eigentliche Highlight: das Konzert des Tambourenvereins Schaffhausen mit dem Gastauftritt des Fanfarenzugs Rielasingen-Arlen. In dem bis auf den letzten Stuhl besetzten Saal reichte die Altersspanne von Jung bis Alt. Doch nicht nur das Publikum, sondern auch die Tambouren brachten ihren Nachwuchs mit. Getrommelt wird nämlich schon, sobald man einen Schläger in der Hand halten kann. Sogar die Jüngsten im Alter ab sieben Jahren leisteten ihren Beitrag an die Abendunterhaltung. Die Jungtambouren und die Sektion Tambouren – in die man etwa mit 17 Jahren eintritt – entzückten das Publikum unter der Leitung von Christian Ramò nämlich mit Perkussionsauftritten, die nicht nur neue Instrumente wie Toms und Bells mitbrachten, sondern auch optisch auf höchstem Niveau unterhielten. Es folgte der Auftritt des Fanfarenzugs Rielasingen-Arlen unter der Leitung von Tambourmajor Andi Herzog. Mit majestätischem Aufzug und aufwendigem Kostüm stimmten sie mit ihren Blechbläsern Hits wie «The Lion Sleeps Tonight» aus dem Film «The Lion King» an. Aber auch auf der Seite der Schaffhauser wurden vertraute Töne angespielt: Die Alte Garde, eine Abteilung der Schaffhauser Tambouren, spielte unter der Leitung von Werner Ostertag unter anderem die «Basler Tagwacht», ein beliebtes Faschachtsstück. Mit einem gemeinsamen Auftritt aller Abteilungen des Tambourenvereins Schaffhausen ging der Abend schliesslich zu Ende. (smu)